

aus dem Grunde auch ganz unbedenklich, weil die Königliche Civilliste zur erstgedachten Kauffumme einen Beitrag nach Höhe von 1250 Thlr. geleistet, den Kaufpreis der Hosterwitzer Parzellen aber dem Staatsfiscus mit 4 Procent alljährlich zu verzinsen übernommen hat.

Noch ist zu dieser Abtheilung der Uebersicht zu gedenken, daß von der Weißbäckerinnung zu Dresden, als vormaliger Pächterin der fiscalischen Friedrich-August-Mühle im Plauenschen Grunde, der Hof- und Bäckermühle und der Dammmühle hier, bei Auflösung des Pachtverhältnisses verschiedene Gebäude und Mühlenwerkseinrichtungen, welche zum Fortbetriebe der Mühlen unentbehrlich, beziehentlich sehr nützlich sind, dem Staatsfiscus überlassen und Seiten des letzteren übernommen worden sind. Die dafür gezahlte Abfindungssumme beträgt 14,387 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf. und ist sub Nr. 14 der Uebersicht C. in Ausgabe gestellt.

Bezüglich dieser Anschaffungen hat der Herr Regierungs-Commissar der Deputation auf Anfrage folgende specielle Mittheilung gemacht:

Seit länger als hundert Jahren hatte sich die hiesige Weißbäckerinnung in dem Pachte der Friedrich-August-Mühle im Plauenschen Grunde, der Hof- und Bäckermühle und der Dammmühle in hiesiger Annenvorstadt befunden. Bei der langen Dauer dieses Pachtverhältnisses hatte sich die Pächterin nach und nach eine nicht geringe Anzahl von Einrichtungen in und bei den Mühlen selbst geschaffen, welche zu deren Betriebe wirklich nothwendig waren. Als daher und zwar in der Hauptsache in Folge der neuen Gewerbeverfassung, welche der Innung als solcher die fernere Fortstellung des Pachtes zur völligen Unmöglichkeit machte, der letztere aufgehoben werden mußte, konnte das Finanzministerium es nicht vermeiden, einen Theil jener Einrichtungen für den Staatsfiscus zu übernehmen.

Im Wesentlichen waren dies folgende, durch zugezogene Sachverständige als unentbehrlich für den Betrieb bezeichnete und zu den beigesezten Preisen nach dem Zeitwerth abgeschätzte Gegenstände, und zwar zu:

9,165	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.	das Magazinegebäude der Friedrich-August-Mühle einschließlich des Grund und Bodens,
1,119	=	—	=	—	=	mehrere Anlagen, Düngergruben, zwei Thore, ein Brunnen, ein Steg 2c. und einige kleinere Wirthschaftsgebäude derselben Mühle,
2,409	=	15	=	9	=	unentbehrliche Einrichtungen im Mühlenwerke daselbst,
1,331	=	15	=	—	=	dergleichen bei der Hof- und Bäckermühle, und
362	=	5	=	—	=	dergleichen bei der Dammmühle,
14,387	Thlr.	5	Ngr.	9	Pf.	Sa.